



H. Kirsch

R. Görgen

A. Kirsch

H. Görgen

A. Wening

D. Kleßmann

## Verkehrsentwicklung

Ein wichtiges Thema für die nächsten Jahre: Wir brauchen einen Quantensprung in Potsdams öffentlichem Nahverkehr. Sonst bekommen wir ein massives Problem mit dem Durchgangsverkehr auf der B 2. Der Bau einer Umgehungsstraße ist auf absehbare Zeit keine realistische Option, daher brauchen wir den Ausbau der B 2 mit ordentlichem Fuß- und Radweg.

## Anliegerstraßen

Das Forum hat maßgeblich daran mitgewirkt, dass die Stadtverwaltung außerhalb des Busrings einfache Befestigungen akzeptiert. Zu viele Straßen sind noch unbefestigt. Es ist ein mühsames Geschäft: aber wir setzen uns dafür ein, dass es mit den Befestigungen und noch fehlender Beleuchtung etwas schneller vorangeht.

## Historischer Dorfkern

Mit der alten Schule, dem Evangelischen Gemeindezentrum, dem Pfarrhaus und der Kirche haben wir noch ein kleines Ensemble des alten Bauerndorfes. Damit das so bleibt, müssen wir ein kaum bekanntes Problem lösen: Baurecht zwischen dem alten Schulhaus und dem Gemeindezentrum. Da hat die Arbeit an einer verträglichen Lösung begonnen, ist aber noch nicht erledigt.

## Einkaufszentrum

Wie gut, dass der bisherige Ortsbeirat zielstrebig den Bebauungsplan um den Mühlenberg vorangetrieben hat! Das privat betriebene Seecenter trocknet aus, sodass wir froh sind, wenn nun bald am Kreisel gebaut wird. Aber bis zur Fertigstellung werden leider noch einige Monate vergehen. Was uns freut: Zur Bebauung gehören Spiel- und Bolzplatz, weil wir das im Ortsbeirat rechtzeitig zur Bedingung gemacht haben.

## Kultur und öffentliches Leben

Da haben wir leider keinen zentralen Ort. Deshalb ist das **gut funktionierende Begegnungshaus**, in dessen Vorstand Regina Görgen mitarbeitet, von zentraler Bedeutung für Groß Glienicke.

Das **Neue Atelierhaus Panzerhalle** ist das künstlerische Highlight in Groß Glienicke: eine Atelieregemeinschaft mit überregionaler Ausstrahlung. Carsten Hensel vom Forum ist im Atelierhaus und zugleich Vorsitzender des Brandenburgischen Kunstvereins – eine für Groß Glienicke interessante Verbindung mit Potsdam.

Zur Ortskultur gehört der Umgang mit der wechselvollen Geschichte von Groß Glienicke. Der **Groß Glienicker Kreis** mit Dieter Dargies als Vorsitzenden kümmert sich um die **Geschichts-Schaukästen**. Im Ortsbeirat hat Winfried Sträter erreicht, dass der **ehemalige Ernst-Thälmann-Park** mit der Bebauung nicht komplett verschwindet. An der Sacrower Allee wird es einen Grünstreifen geben, mit Sitzbank und Schaukasten, der an die DDR-Geschichte erinnert.

Ein anderes Projekt ist eine große Chance: **das Alexander Haus**, die Rückkehr der vor den Nazis geflohenen Nachfahren der Familie Alexander - und der großartige Plan, das Wochenendhaus am Ufer zu einem öffentlichen Haus der Geschichte und Begegnung zu machen, als Teil des Uferkonzeptes. Wir vom Forum werden uns dafür stark machen, dass dieses Projekt die nötige Unterstützung bekommt und Erfolg hat!



## Der Ortsbeirat: Rückblick auf 2008-14

Der Ortsbeirat kann wenig entscheiden, aber er muss bei allen Ortsteil-Themen angehört werden. Wirkung erzielt er nur, wenn er sich in der Stadt Respekt erwirbt. Im Groß Glienicker Ortsbeirat wird zwar mehr gestritten als anderswo. Aber er hat zugleich durch Kompetenz überzeugt. Deshalb folgte die Stadtverordnetenversammlung in aller Regel unseren Beschlüssen: Dadurch haben wir Wirkung für unseren Ort erzielt.

Beim Uferkonflikt haben wir maßgeblich dazu beigetragen, dass die Stadt nach anfänglichen Schwierigkeiten eine juristisch klare Linie verfolgt – und dass unser Thema im Rathaus zur Chefsache gemacht wurde.

Eindruck hinterließen auch unsere Veranstaltungen zu 10 Jahre Eingemeindung 2013: die von Winfried Sträter geleitete Diskussion mit OB und Stadtverordneten. Und der von Birgit Malik organisierte Filmabend auf der Badewiese. So haben wir indirekt durchaus Gestaltungsmöglichkeiten für Groß Glienicke. Und das macht die Arbeit des Ortsbeirates wichtig und spannend!